

MEYERHÖFER, Wolfram

Rechnen lernen für Jugendliche und Erwachsene

In diesem Beitrag wird ein Konzept vorgestellt, Jugendlichen und Erwachsenen das Rechnen beizubringen. Der Ansatz ist aus der Grundschuldidaktik heraus entstanden und deshalb auch für Kinder nutzbar, aber die inhaltliche und grafische Ansprache der Materialien wendet sich an Jugendliche und Erwachsene. Das Konzept mit allen Materialien findet sich kostenlos unter grundbildung.de, ein zugehöriges Lernportal unter vhs-lernportal.de.

Auftraggeber für das Konzept war der Deutsche Volkshochschulverband. Die Volkshochschulen in Deutschland sind der größte Anbieter von Alphabetisierungsangeboten, und im Kontext der Beschulung von Analphabeten entstand das Bedürfnis nach Angeboten für Erwachsene mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen (vgl. Meyerhöfer 2011), also für „erwachsen gewordene Rechenschwache“.

Zunächst wurde von mehreren Autoren ein Curriculum erarbeitet (Meyerhöfer 2017), dann wurden Unterrichtskonzeptionen inklusive Arbeitsblättern erarbeitet, die bislang den Stoff für die Klassen 1 bis 4 erschließen. Allerdings wird nicht der gesamte Stoff erschlossen, sondern nur ungefähr die Hälfte – es gibt also Kapitel, für die keine Unterrichtskonzeptionen vorhanden sind. Dieses Vorgehen erfolgte in der Hoffnung, den Geldgeber (BMBF) zu einer Fortführung des Projektes zu motivieren.

Das Curriculum arbeitet in 3 Stufen: Stufe 1 wendet sich an Lernende, die noch zählend im Zahlbereich bis 20 rechnen. Stufe 2 wendet sich an Lernende, die zwar nichtzählend bis 20 rechnen, nicht aber darüber hinausgehend. Stufe 3 wendet sich an Lernende, die zwar rechnen können, die aber im Bereich des sogenannten bürgerlichen Rechnens Schwierigkeiten haben.

Zentrale didaktische Ideen sind folgende: Die Lernenden waren nicht erfolgreich entlang des herkömmlichen Unterrichts, wir folgen kontrastierend einer Methodik des **verbalen Beschreibens** der Zahlbeziehungen, Rechenwege, Operationslogiken usw. Sehr verschiedene Denkweisen und Lösungswege werden abgebildet. Rückmeldungen werden geöffnet, zum Beispiel werden im Lernportal richtige, aber weniger effektive oder nicht erwünschte Lösungen als solche gekennzeichnet und begründet - wo technisch möglich.

Literatur

- Meyerhöfer, W. (2011): Vom Konstrukt der Rechenschwäche zum Konstrukt der nicht bearbeiteten stofflichen Hürden (nbsH). *Päd. Rundschau*, 65. Jg., Heft 4, S. 401-426.
- Meyerhöfer, W. (Hrsg.) (2017). *DVV-Rahmencurriculum Rechnen*. Herausgegeben im Auftrag des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. Bonn.